

Studie im Auftrag des Bundesamts für Sozialversicherungen

# Internationaler Vergleich der Vollkosten und der Finanzierung von Krippenplätzen

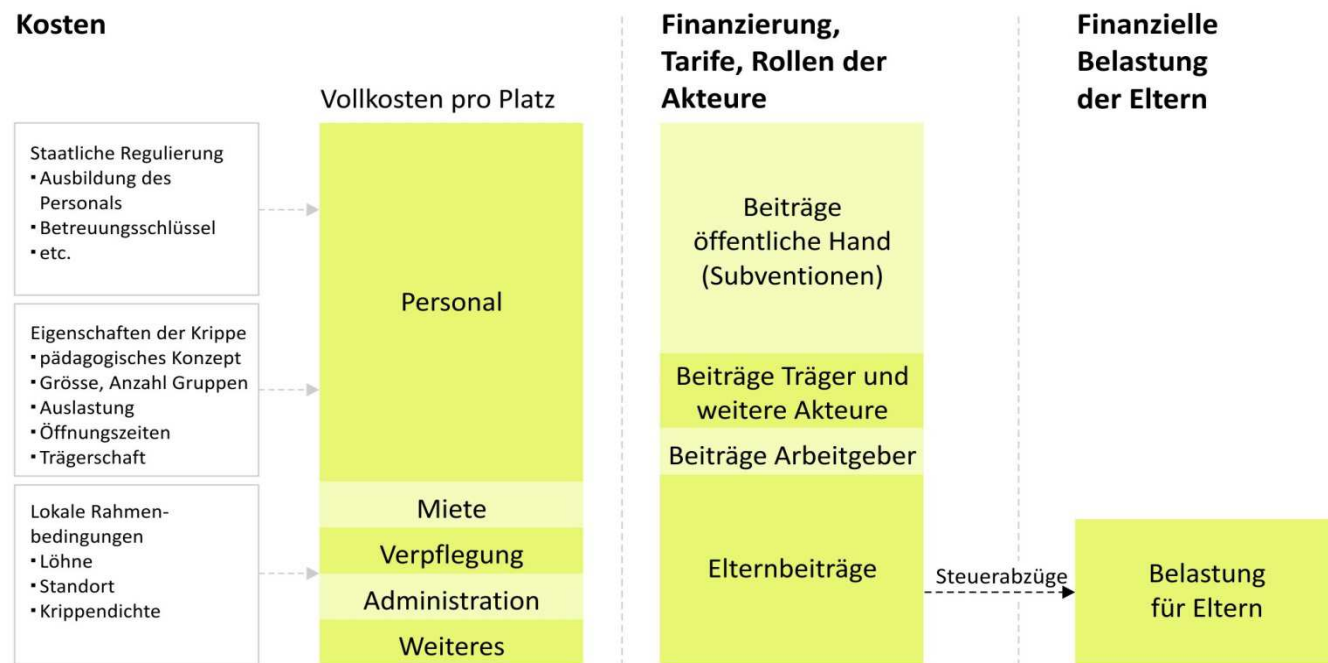
Mediengespräch zur Initiative "Bezahlbare Kinderbetreuung für alle"

Zürich, 3. März 2016



# Ziel der Studie

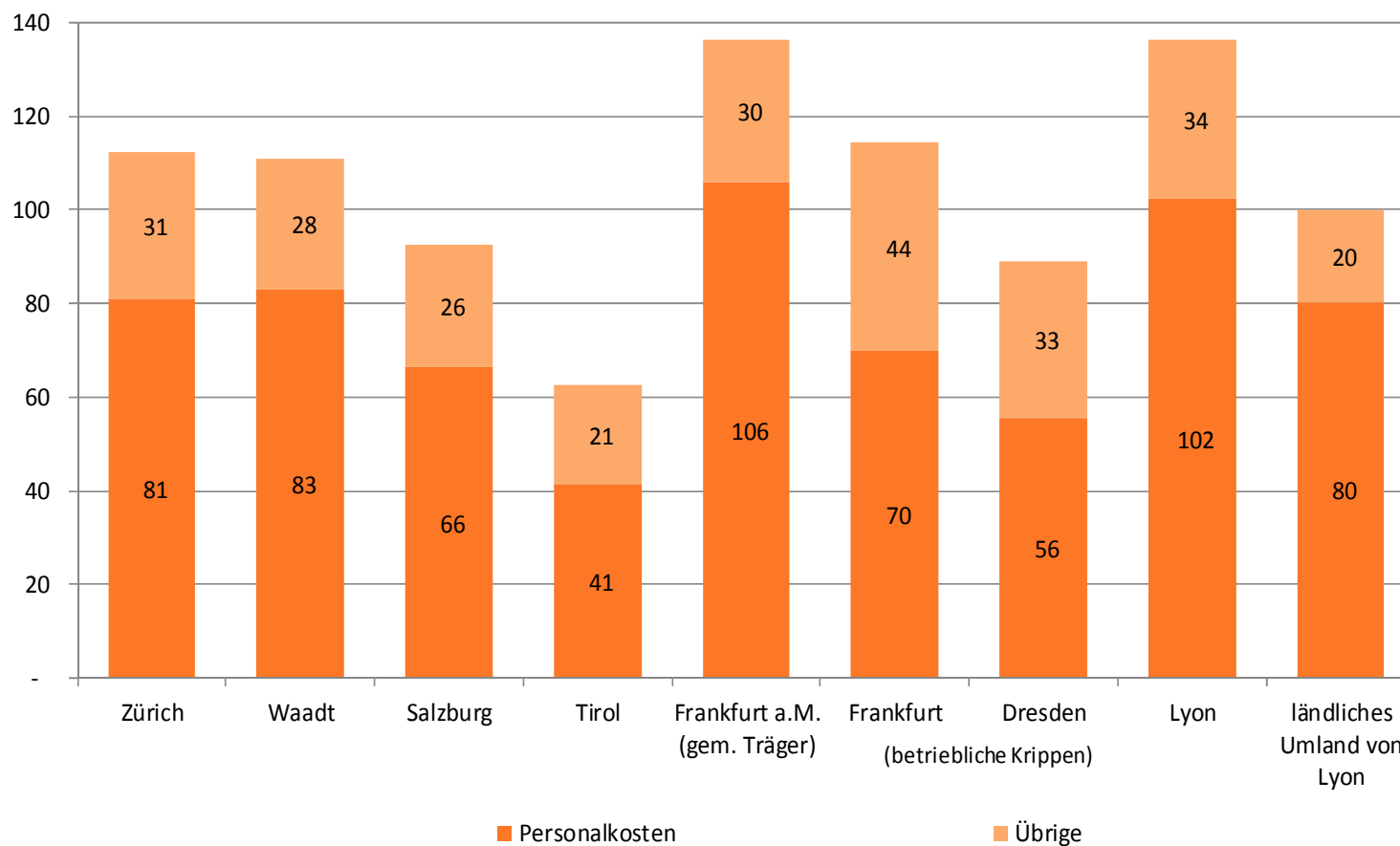
- Postulat Bulliard-Marbach fordert Bericht, der die Faktoren aufzeigt, welche Krippenplätze für Eltern in der Schweiz viel **teurer** macht als für Eltern in Deutschland, Österreich und Frankreich.
- Auftrag/Ziel: Internationaler Vergleich der Vollkosten und der Finanzierung von Krippen sowie der finanziellen Belastung der Eltern.



# Ergebnisse Schweiz: Kosten und Finanzierung

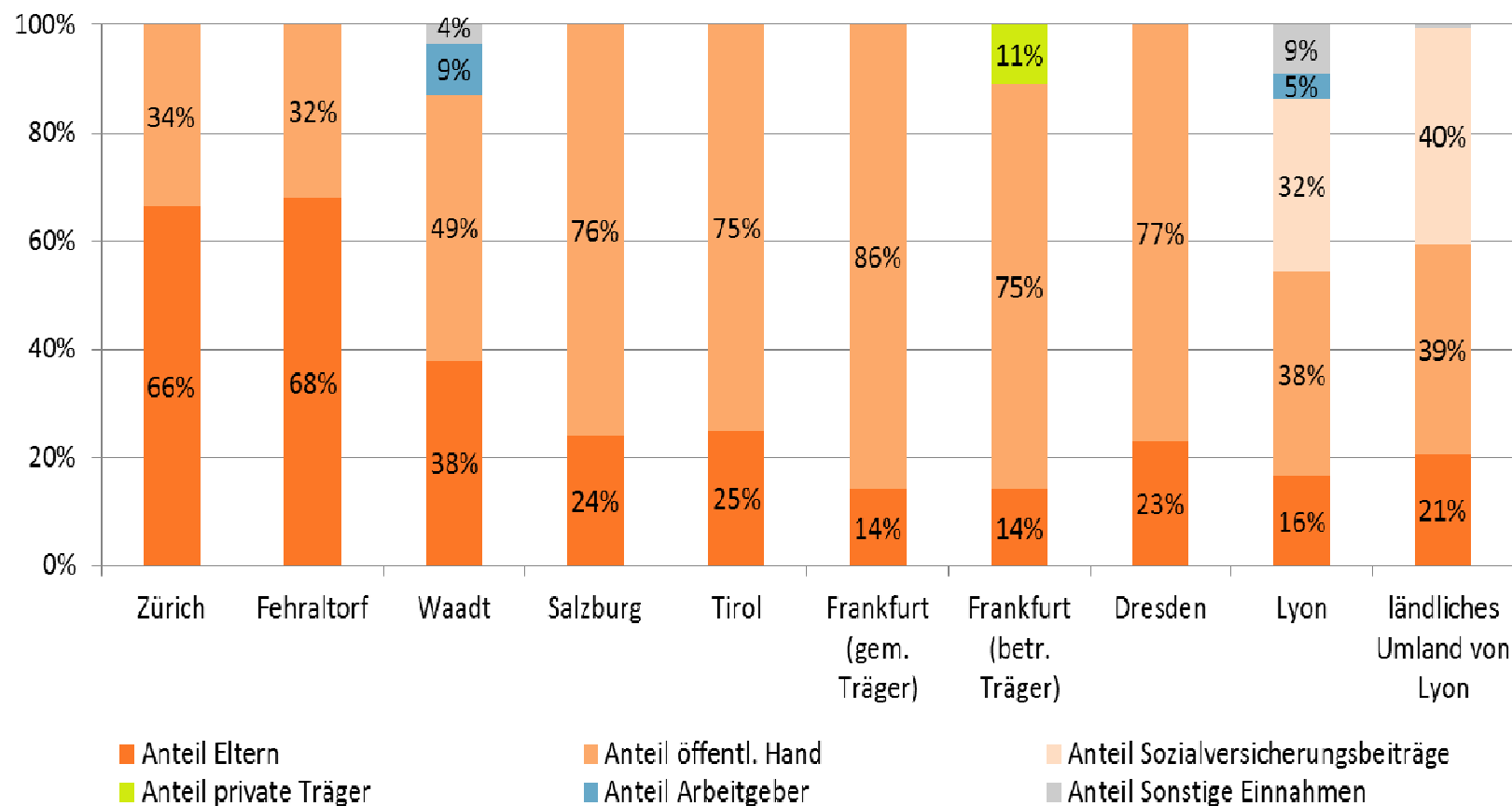


# Internationaler Vergleich: Vollkosten



Vollkosten von Krippen pro Tag und Platz, Preisbasis 2011 in CHF  
(kaufkraft-, wechsellkurs- und inflationsbereinigt)

# Internationaler Vergleich: Finanzierung

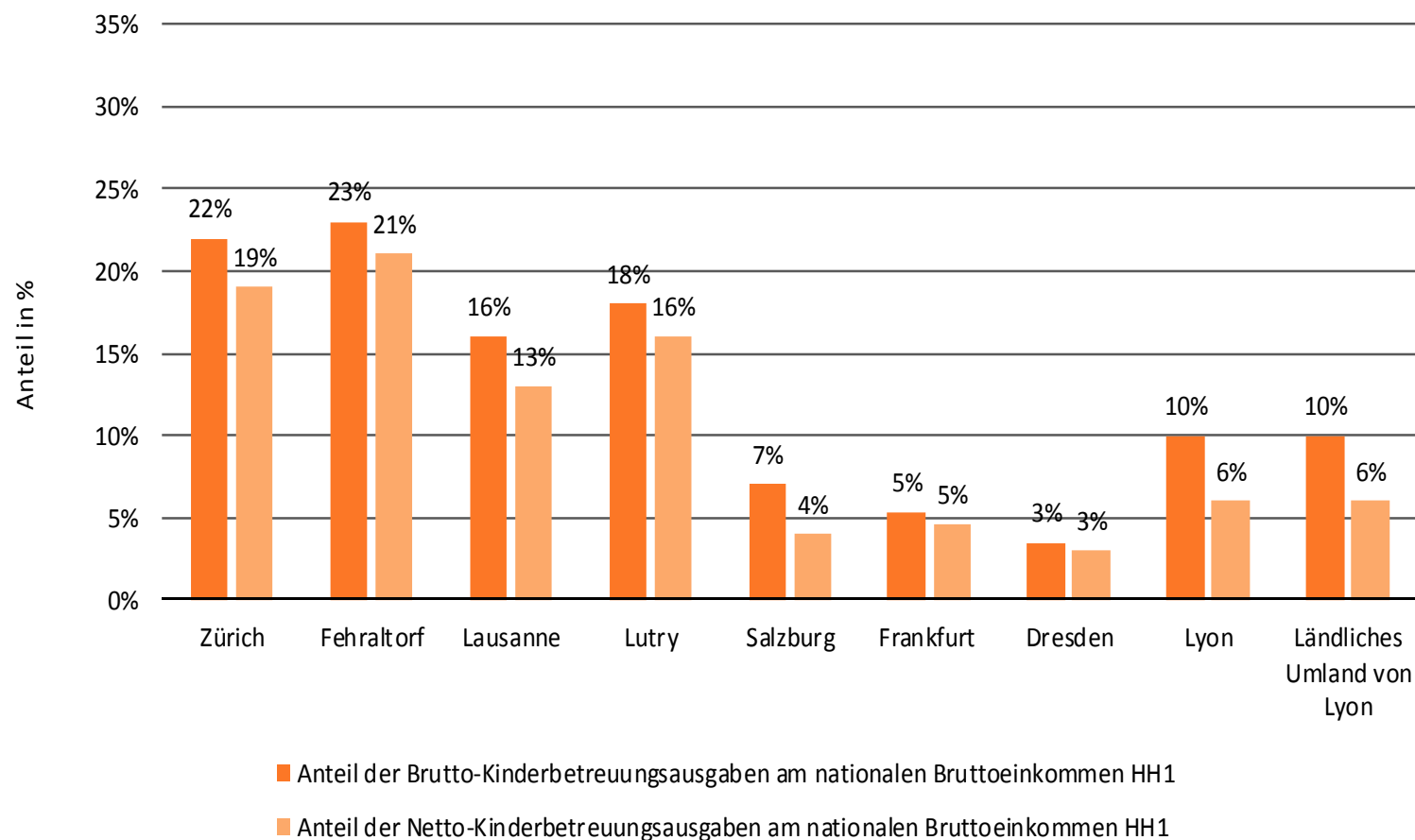


Finanzierungsanteile der verschiedenen Akteure (aktuellstes verfügbares Jahr; 2012-2014)

# Weitere Unterschiede der Finanzierungs- und Tarifsysteme

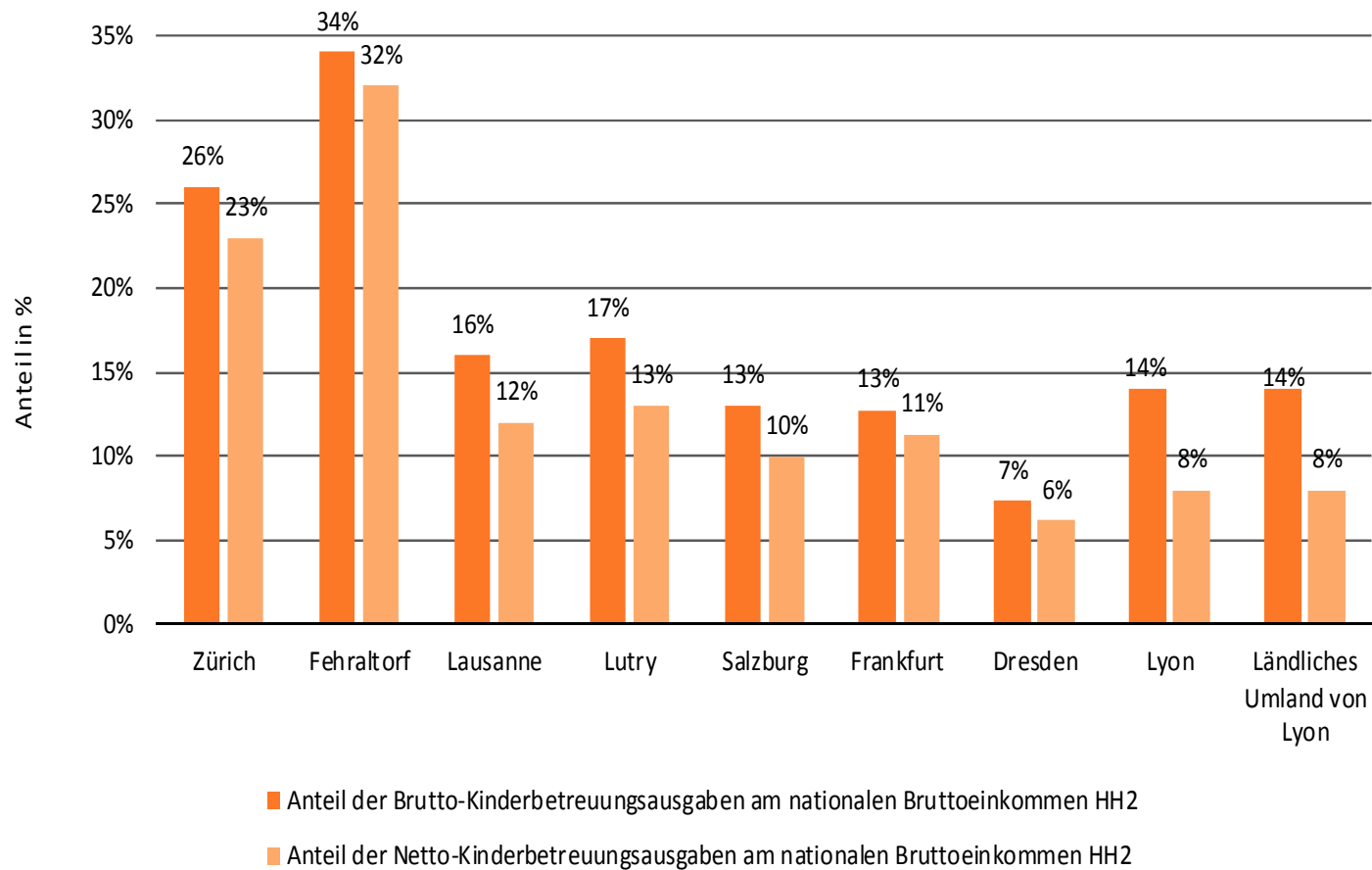
- Anteil der subventionierten Plätze
  - Stadt Zürich: 40%
  - Fehraltorf: 78%
  - VD: fast alle Krippenplätze (Zusammenschluss in Netzwerk als Bedingung)
  - Ausland: in der Regel alle Krippenplätze.
- Maximaltarife
  - CH: Maximaltarif entspricht in etwa den Vollkosten; keine Subventionen für HH mit mittleren-hohen Einkommen.
  - Ausland: Maximaltarif setzt wesentlich (60-80%) unter den Vollkosten an; alle Haushalte werden subventioniert.

# Internationaler Vergleich: Finanzielle Belastung



Beispiel **Paarhaushalt** verheiratet, Erwerbsspensum 100%/67%, zwei Kinder im Vorschulalter, je 3.5 Krippentage pro Woche; Anteil der Kinderbetreuungskosten (brutto/netto) am durchschnittlichen nationalen Bruttoeinkommen pro Haushalt.

# Internationaler Vergleich: Finanzielle Belastung



Beispiel **Einelternhaushalt**, Erwerbsspensum 100%, zwei Kinder im Vorschulalter, je 5 Krippentage pro Woche; Anteil der Kinderbetreuungskosten (brutto/netto) am durchschnittlichen nationalen Bruttoeinkommen pro Haushalt.



# Folgerungen aus dem internat. Vergleich

- Kosteneinsparungen bei den Krippen drängen sich nicht auf und sind ohne Qualitätseinbussen mit negativen Folgen auf die Vereinbarkeit und die Kinder auch kaum möglich.
- Die grössten Unterschiede bestehen bei der Finanzierung und der finanziellen Belastung: Die Eltern übernehmen in der Schweiz einen deutlich höheren Anteil der Kosten als in den Vergleichsländern.
- Will die Schweiz mit dem Ausland gleichziehen, sollte der Finanzierungsanteil der Eltern (deutlich) gesenkt werden. Umgekehrt müsste der Anteil der öffentlichen Hand und/oder der Arbeitgeber erhöht werden.